



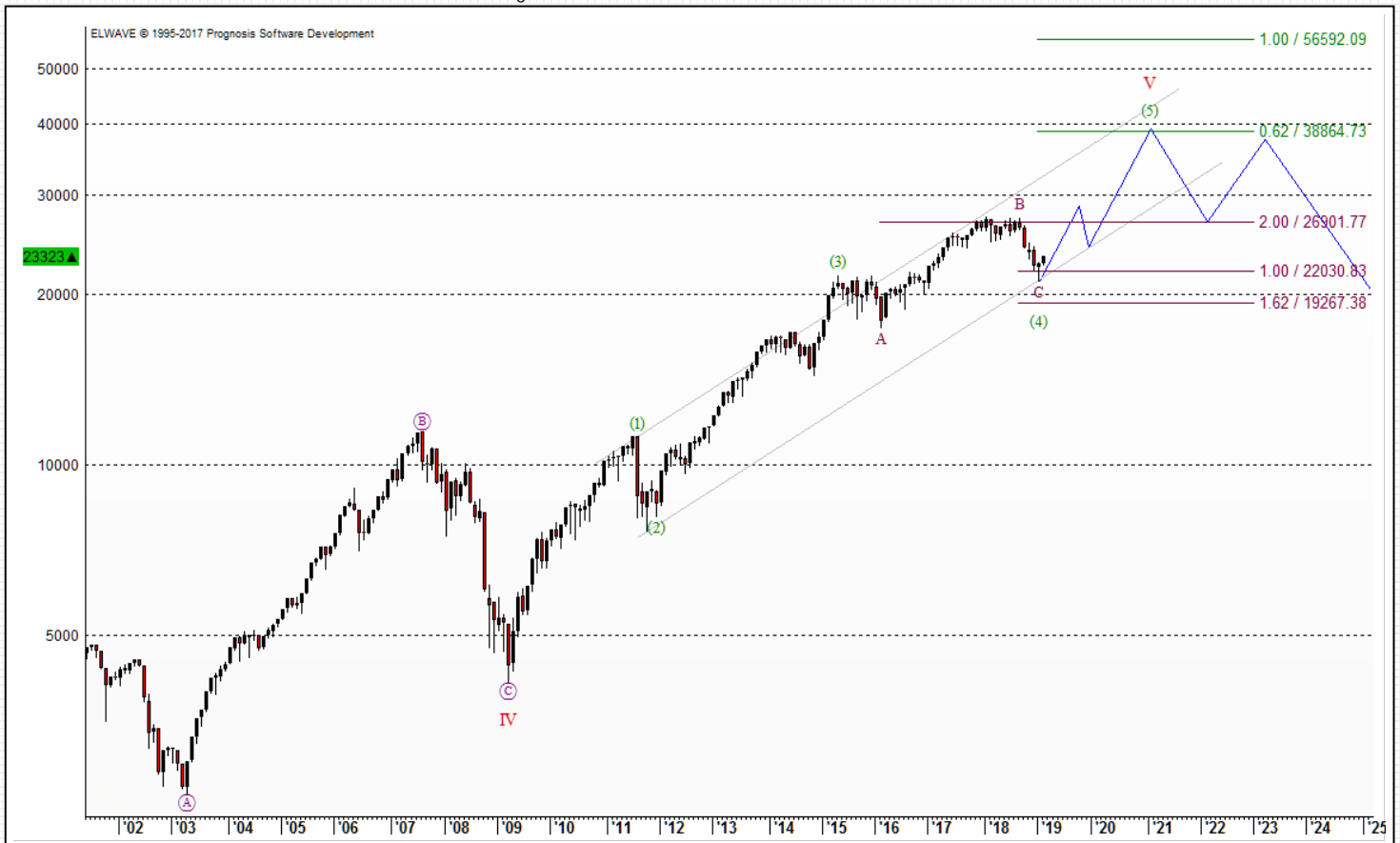
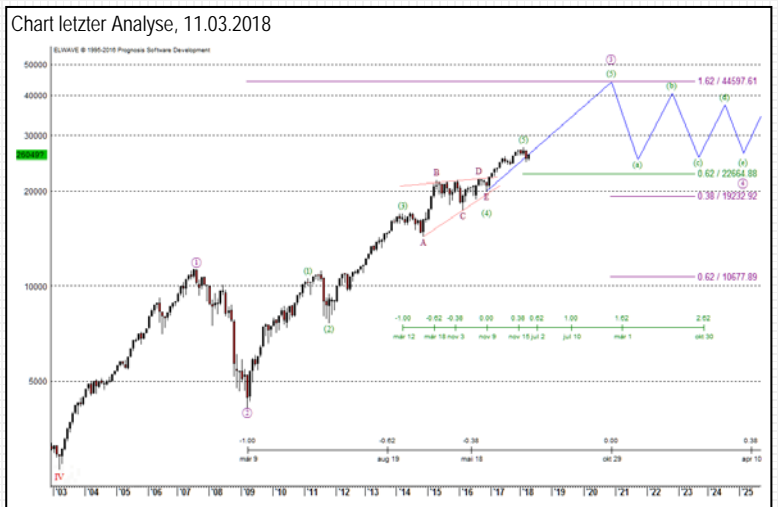
MDAX - WKN: 846 741

Seit meiner letzten Analyse vom März vergangenen Jahres mußte sich der MDax einer ausgedehnten Korrektur beugen. Dieses Szenario hatte ich im Chart so nicht dargestellt, allerdings in der Analyse beschrieben. Daraufhin habe ich mich zur Umstellung meines Szenarios entschieden, wie Sie es dem Chart entnehmen können. Der Grundtenor der damaligen Aussage, wonach sich der MDax in einer stabilen Aufwärtsbewegung befindet, bleibt ungeachtet der Anpassungen erhalten. Lediglich die ferneren Ziele haben sich etwas nach unten verschoben, zumindest für die erste Phase.

Ausblick:

Seit Anfang 2015 bildet sich im MDax eine größere Korrektur (A-B-C) als übergeordnete Welle (4) aus. Der Aspekt, daß sich Welle (B) als überschießende Welle ausgeformt hat, wirkt sich positiv auf den weiteren Verlauf aus. Das Aufsetzen auf dem 1.00 Retracement bei 22.030 Punkten ist eine Bestätigung dieser These und kann zudem als Abschluß von Welle (C) angesehen werden. Wie gewohnt werde ich auf der folgenden Seite deutlich tiefer auf die kurzfristigeren Avancen eingehen. Dabei werde ich aufzeigen, daß sich Welle (4) durchaus noch als Triangles ausformen kann, so wie es für eine Welle „4“ nicht unüblich ist. Im Anschluß daran sollte sich eine kleinere Rallye, als erste Phase von Welle (5) einstellen. Welle (5) kann zunächst bis zur 0.62-Linie bei 38.864 Punkten steigen und damit auch die größere Welle (V) abschließen.

Im Chart habe ich mit dem 1.00 Retracement (56.592 Zähler) das idealtypische Ziel von Welle (5) dargestellt, indes ohne das Erreichen des in sicherer Entfernung liegenden Kursniveaus proklamieren zu wollen. Die immer existenten Gefahren werden durch einen nachhaltigen Bruch des 1.00 Retracements (22.030 Punkte) heraufbeschworen und können schon dramatische Folgen haben. Allerdings würde erst der Bruch des 1.62 Retracements (19.267 Punkte) den Aufwärtstrend und damit das dargestellte Szenario abschließen. Auch wenn die mediale Berichterstattung ein eher schwarzes Bild für die künftige wirtschaftliche Entwicklung zeichnet, kann ich keine größeren Gefahren für den MDax erkennen. Natürlich besteht auch kein Grund zur Eile, wie der Blick auf die Zeitachse zeigt.



Die kurzfristigen Aussichten deuten sehr stark auf eine seitlich ausgerichtete künftige Performance hin. Wie eingangs bereits angedeutet erwarte ich die Ausbildung eines Triangles (A-B-C-D-E) als übergeordnete Welle (4) des Aufwärtstrends. Dieser Sichtweise folgend bildet sich momentan Welle (D) des Triangles aus, oder um es besser zu auszudrücken, die erste Phase dieser Bewegung. Aktuell wurde mit dem Überschreiten des kleinen 0.76 Retracements bei 23.345 Punkten neben der Bestätigung von (D) auch ein kleines Kaufsignal gebildet.

Mit dem 2.00 Retracement bei 26.901 Punkten liegt das Ziel dieser Welle in überschaubarer Entfernung. Im besonderen Maße positiv auf das auch auf Seite „1“ beschriebene Szenario wirkt sich der mehrfach erfolgte Schlußkurs über dem 2.00 Retracement (26.901 Zähler) aus. Allein dieser Aspekt läßt die Wahrscheinlichkeit des Eintretens einer größeren Korrektur eher gering erscheinen. Dennoch sollte auch die Unterseite nicht außer Acht gelassen werden.

Ein eventueller Schlußkurs unter dem 1.62 Retracement (19.267 Punkte) würde das beschriebene Bild sofort at Acta legen. Gesetzt den Fall, fällt der MDax sehr schnell bis zur 0.24-Unterstützung bei 17.169 Punkten und ferner eine Stufe tiefer bis zum 0.38 Retracement bei 14.872 Zählern. Wie schon erwähnt, erwarte ich diesen Schritt nicht. Nach Abschluß von Welle (E) und demzufolge von (4) wird der sich anschließende Thrust (V) den Index wieder kräftig steigen lassen. Wie immer gibt das unterhalb liegende Zeitlineal Anhaltspunkte über den temporären Verlauf des beschriebenen Szenarios als auch der einzelnen Wellen an.

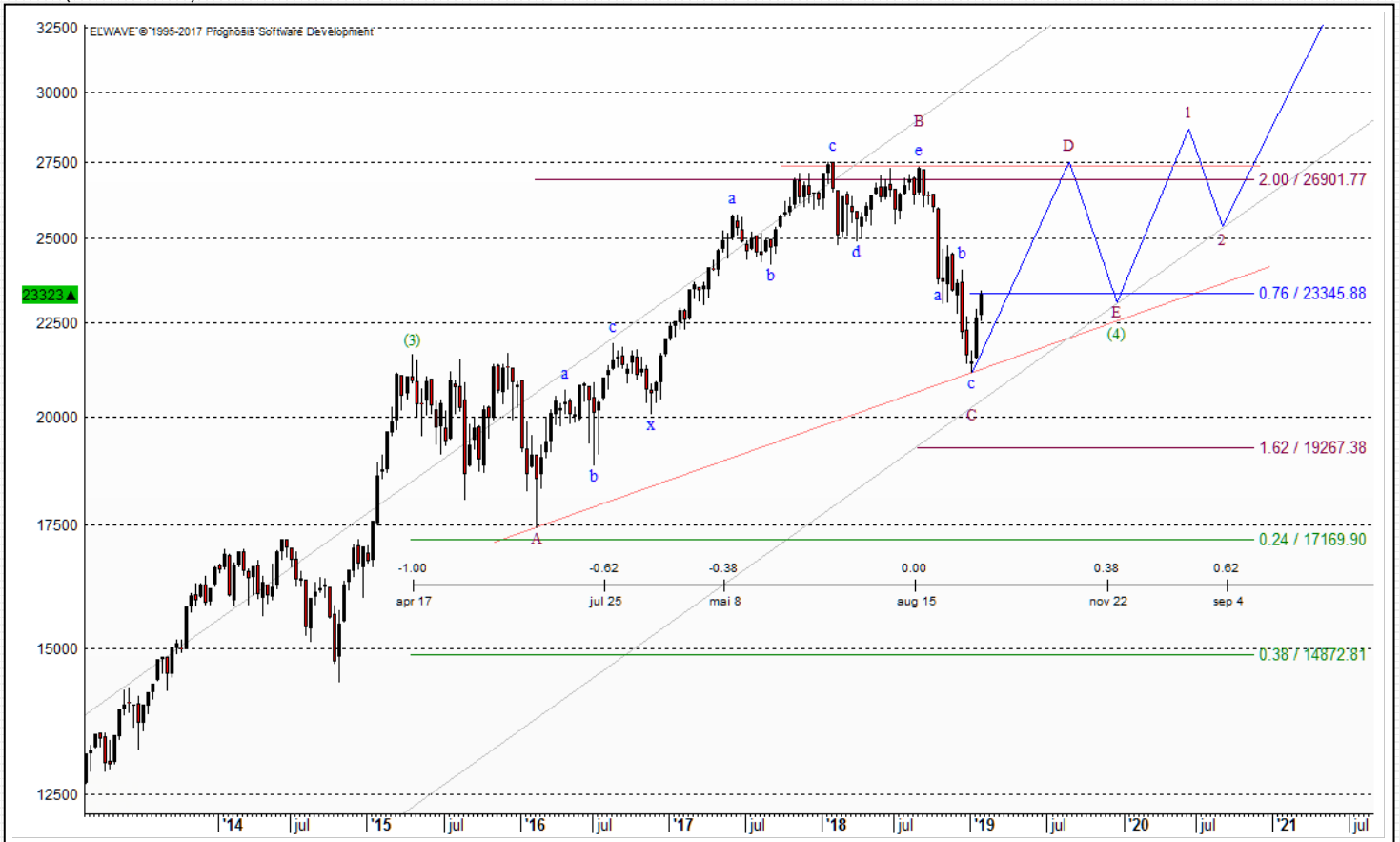
Fazit:

Der MDax steckt momentan sehr tief in einer komplexen Korrektur. Diese Konstellation wird sich noch geraume Zeit, mindestens das gesamte aktuelle Jahr, hinziehen. Resultierend daraus rate ich von einer längerfristigen Positionierung ab. Ein kleines bis ca. 27.000 Punkte reichendes Kaufsignal wurde durch das Überschreiten des 0.76 Retracements (23.345 Punkte) generiert. Sichern Sie Ihre Positionen spätestens auf dem 1.62 Retracement (19.267 Punkte) ab.

Analyse, 05.02.2015



Chart letzter Analyse, 18.01.2019



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.